



**Öffentliche Veranstaltungen im Rahmen der Akademiesitzung vom 13. bis 15. Februar 2020:**

**Ein Abend anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven, ein Symposium zur ›Leistungsgerichtigkeit‹ und öffentliche Plenarvorträge von Matthias Jestaedt, Lutz Seiler, Rebekka Schirner und Kai-Uwe Eckardt**

## **Ein Abend mit Beethoven im Kino**

**Jens Malte Fischer, Thomas von Steinaecker und Albrecht Riethmüller im Gespräch**

**Donnerstag, 13. Februar 2020, 19.00 Uhr**

**Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz**

Das Bild, das wir uns von der Künstlerfigur Beethoven machen, wurde im vergangenen Jahrhundert auch davon mitbestimmt, wie er auf der Filmleinwand porträtiert ist und wie seine Musik dort kontextualisiert wird.

Zum 250. Geburtstag des Komponisten wird aus unterschiedlichen Perspektiven ein Blick auf verschiedene Beispiele aus Spielfilmen geworfen: Darunter ›Un grand amour‹ von Abel Gance, ›A Clockwork Orange‹ von Stanley Kubrick und ›Ludwig van‹ von Mauricio Kagel.

Es diskutieren der Theaterwissenschaftler Prof. Dr. Jens Malte Fischer, der Schriftsteller Dr. Thomas von Steinaecker und der Musikwissenschaftler Prof. Dr. Albrecht Riethmüller.

**Der Eintritt ist frei.**

Flyer: [http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran20/Beethoven\\_2.pdf](http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran20/Beethoven_2.pdf)



## Wenn Begabung und Bildungswege abweichen: Verabschieden wir uns von der Leistungsgerechtigkeit?

### Symposium der Reihe ›Zukunftsfragen der Gesellschaft‹

Freitag, 14. Februar 2020, 15.00 bis 17.30 Uhr

Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Das Thema der ›Leistungsgerechtigkeit hat in den letzten Jahren an Aktualität gewonnen. Welche Bedeutung hat die soziale Herkunft für den beschrittenen Bildungsweg? Und welche Konsequenzen hat das für die Gesellschaft? Wie haben sich die Chancen für Kinder aus nicht-akademischen Haushalten in den letzten Jahrzehnten verändert? Bevorzugen gegenwärtige bildungspolitische Steuerungsinstrumente im Zweifelsfalle eher Intelligenz oder soziale Herkunft? Und welche gesellschaftlichen Konsequenzen sind zu erwarten, wenn letztere sich durchsetzt? Solche und ähnliche Fragen werden aus der Perspektive der Intelligenz- und Lernforschung sowie aus der Bildungsökonomie diskutiert.

#### Programm:

**Begrüßung und Einführung:** Prof. Dr. Elsbeth Stern

**Prof. Dr. Frank Spinath:** Anlage durch Umwelt: Verhaltensgenetische Ergebnisse zur Intelligenz richtig verstehen

**Prof. Dr. Stefan Wolter:** Alle an die Uni – macht das Sinn?

**Prof. Dr. Elsbeth Stern:** Intelligenz und Bildungserfolg: Wo verschenken wir Ressourcen?

Anschließend: Diskussion mit dem Publikum

#### Referenten:

**Frank Spinath** ist Professor für Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik an der Universität des Saarlandes. Er befasst sich mit der verhaltensgenetischen Erforschung individueller Unterschiede in Intelligenz und Persönlichkeit sowie mit der Bedeutung kognitiver und motivationaler Faktoren bei der Vorhersage von Schul- und Bildungserfolg. In weltweit führenden wissenschaftlichen Zeitschriften hat er die an Zwillingsstudien gewonnenen Resultate zur Erblichkeit von Intelligenzunterschieden veröffentlicht.

**Elsbeth Stern** ist Professorin für Lehr- und Lernforschung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, wo sie zu Fragen des Lernens in den MINT-Fächern forscht und die Lehrerbildung leitet. In zahlreichen hochrangigen Zeitschriftenpublikationen hat sie sich mit Frage auseinandergesetzt, was Schulunterricht leisten muss, damit Intelligenz in Wissen umgesetzt werden kann, welches zur Bewältigung neuer Anforderungen herangezogen werden kann. Der Umgang mit Intelligenzunterschieden in unserem Bildungssystem und im Schulunterricht ist eines ihrer zentralen Themen.

**Stefan Wolter** ist Professor für Bildungsökonomie an der Universität Bern, und er leitet die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. In zahlreichen Büchern und Zeitschriftenartikeln hat er sich mit dem Schweizer Bildungssystem aus einer internationalen Forschungsperspektive auseinandergesetzt. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehört die soziale Durchlässigkeit des Bildungssystems. Auch wegen seiner alltagsrelevanten Fragestellungen, wie beispielsweise den Effekten von Nachhilfeunterricht, ist er einer größeren Öffentlichkeit bekannt.

Programm: [http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran20/2020\\_02\\_14\\_Einladung\\_Zukunftsfragen\\_Bildungsgerechtigkeit.pdf](http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran20/2020_02_14_Einladung_Zukunftsfragen_Bildungsgerechtigkeit.pdf)



## ÖFFENTLICHE PLENARVORTRÄGE

**Freitag, 14. Februar 2020, Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz**

**9.00 Uhr Matthias Jestaedt: »Bildersturm in der Rechtswissenschaft. Hans Kelsens Entzauberung des Rechtsdenkens«**

**Prof. Dr. iur. Matthias Jestaedt**, ist seit 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Rechtstheorie der Universität Freiburg im Breisgau, davor hatte er den Lehrstuhl für Öffentliches Recht am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Erlangen-Nürnberg inne.

Jestaedt leistete Grundlegendes zur Erforschung des vielleicht wichtigsten Juristen des 20. Jahrhunderts, Hans Kelsen (1881-1973). Er leitet seit 2006 die Hans-Kelsen-Forschungsstelle an der Universität Freiburg; die von ihm herausgegebene Historisch-Kritische Edition der Werke von Hans Kelsen wurde 2018 in das Akademienprogramm aufgenommen. Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse.

**10.00 Uhr Lutz Seiler: »Müde Dörfer. Herkunft und Schreiben«**

Der Schriftsteller **Lutz Seiler** schloss 1990 ein Studium der Germanistik an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale) ab. Seit 1997 leitet er das Literaturprogramm im Peter-Huchel-Haus. Für sein Werk wurde er mit zahlreichen Preise, darunter dem Ingeborg-Bachmann-Preis, dem Bremer Literaturpreis und dem Fontane-Preis ausgezeichnet. Für seinen Roman »Kruso« erhielt er 2014 den Deutschen Buchpreis. Zuletzt erschienen der Gedichtband »in field latin« (2016) und die Geschichtensammlung »Am Kap des guten Abends: Acht Bildgeschichten« (2018). Sein neuer Roman »Stern III«, die Fortsetzung von »Kruso«, erscheint Anfang März im Suhrkamp Verlag. Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik.

**Samstag, den 15. Februar 2020, Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz**

**9.00 Uhr Rebekka Schirner: »Ein Epos voller Angst? Literarisierte Emotionen im Argonautenepos des Valerius Flaccus«**

**Dr. Rebekka Schirner** ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Altertumswissenschaften, Arbeitsbereich Klassische Philologie an der JGU Mainz tätig, wo sie von 2002 bis 2009 Latinistik, Gräzistik und Linguistik studierte. Sie erhielt dort ein Promotionsstipendium für Klassische Philologie sowie die Grund- und Promotionsförderung des Cusanuswerkes. Forschungsaufenthalte führten sie nach St Andrews/Schottland (2011) und an die University of Notre Dame, Indiana, USA (2013). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der neutestamentlichen Textforschung, Bibelübersetzungen in der Antike, Zitationspraxis von Kirchenschriftstellern, antikes Epos, Valerius Flaccus, Emotionen und antike Literatur. Mitglied der Jungen Akademie Mainz.

**9.30 Uhr Kai-Uwe Eckardt: »Der zelluläre Sauerstoffsensoren – von der Physiologie zur klinischen Anwendung«**

**Prof. Dr. med. Kai-Uwe Eckardt** ist seit 2017 Professor für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nierenkrankheiten und internistische Intensivmedizin an der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Zuvor hatte er den Lehrstuhl für Innere Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg und war Leiter der Kliniken für Nieren- und Hochdruckkrankheiten in Erlangen und Nürnberg. Nach seinem Studium der Medizin an der Universität Münster und an der Welsh National School of Medicine in Cardiff wurde er am Humangenetischen Institut der Universität Münster promoviert. 1993 habilitierte er sich für das Fachgebiet Physiologie an der Universität Regensburg. Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse.